

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lilia Usik (CDU)**

vom 10. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

zum Thema:

**Wohnungsbestand der BIM in Rummelsburg, Karlshorst und Friedrichsfelde
transparent machen**

und **Antwort** vom 27. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18220

vom 10. Februar 2024

über Wohnungsbestand der BIM in Rummelsburg, Karlshorst und Friedrichsfelde transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen. Er hat die Annahme getroffen, dass im vorliegenden Fall die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) Gegenstand der Schriftlichen Anfrage ist (Widerspruch zur verwendeten Abkürzung u.a. in der Hauptüberschrift) und nicht die BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH). Der Senat hat daher die BlmA um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

Frage 1:

Über wie viele Wohnungen an welchen Standorten verfügt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIM) in Rummelsburg, Karlshorst und Friedrichsfelde?

Antwort zu 1:

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) verfügt in Friedrichsfelde über 125 Wohneinheiten (WE) sowie über weitere 141 WE in Karlshorst. In Rummelsburg ist kein BlmA-eigener Wohnungsbestand vorhanden.

Frage 2:

Welche Investitionen in diesen Wohnungsbestand sind durch die BlmA geplant (bitte unterscheiden nach Sanierung und Investitionen aus anderen Gründen)?

Antwort zu 2:

Im vorgenannten BlmA-eigenen Wohnungsbestand in Friedrichsfelde wurden vor drei Jahren Sanierungsarbeiten an den Balkonen der 125 Wohneinheiten durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden die Balkonabdichtungen an den Dächern und die Balkonentwässerungen vollumfänglich erneuert. Des Weiteren erhielten die Paneele eine neue Lackierung sowie die gesamte Balkonfassadenseite einen neuen Anstrich. Weitere Investitionen in den Beständen Friedrichsfelde und Karlshorst sind aktuell nicht geplant.

Frage 3:

Welche mittel- und langfristigen Überlegungen bzw. konkreten Planungen zur kurzfristigen Weiterentwicklung dieser Quartiere gibt es?

Antwort zu 3:

Für die BlmA-eigenen Wohnquartiere in Karlshorst prüft die BlmA aktuell die technischen Umsetzungsmöglichkeiten eines Ausbaus der jeweiligen Dachgeschosse. Hierzu ist eine ausführliche bautechnische Überprüfung des möglichen Vorgehens notwendig, welche derzeit intern durchgeführt wird.

Berlin, den 27.02.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen